

Korrigierte Pressemitteilung: 13 184-212/23

Ein Drittel der Bevölkerung berichtet von Hass im Netz

Social-Media-Nutzer:innen sind häufiger mit Hassrede im Internet konfrontiert als Personen, die keine sozialen Netzwerke nutzen

Korrektur vom 24.10.2023: Der Anfang des ersten Satzes des zweiten Absatzes wurde korrigiert. Der alte Text ist in eckigen Klammer angeführt.

Wien, 2023-10-24 – Drei von zehn Personen in Österreich berichten Statistik Austria 2023, in den letzten drei Monaten vor der Befragung online auf Inhalte gestoßen zu sein, die sie als feindselig oder erniedrigend empfinden. Dabei sind Personen, die in sozialen Netzwerken aktiv sind, wesentlich häufiger mit derartigen Inhalten konfrontiert als Personen, die keine sozialen Netzwerke nutzen. Das zeigt die Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Haushalten.

„Beleidigungen, Drohungen, Diskriminierungen und Hasskommentare sind in den sogenannten sozialen Medien leider keine Seltenheit. Insgesamt berichten 31 % der Bevölkerung von feindseligen oder erniedrigenden Inhalten im Internet. Die Nutzer:innen sozialer Medien sind dabei mit 39 % deutlich häufiger feindseligen oder erniedrigenden Inhalten gegenüber bestimmten Personen und Gruppen ausgesetzt als Internetnutzer:innen, die sich nicht in sozialen Netzwerken bewegen mit 20 %. Thematisch beziehen sich diese Inhalte am häufigsten auf politische oder gesellschaftliche Ansichten, Religion oder Weltanschauung, ethnische Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung oder Geschlecht“, erläutert Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Rund 95 % der Bevölkerung in Österreich nutzen das Internet

Knapp [alt: vier von fünf] 95 % aller Personen in Österreich zwischen 16 und 74 Jahren nutzten das Internet in den letzten drei Monaten vor der Erhebung, die von April bis Juli 2023 durchgeführt wurde. Das bedeutet eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr (+1,7 %). Der mit rund 77 % überwiegende Teil nutzte das Internet mehrmals täglich. Aber nicht nur das Internet, auch Social-Media-Kanäle werden von einem Großteil der Bevölkerung genutzt. Insgesamt sind 63 % der 16- bis 74-jährigen Bevölkerung in sozialen Netzwerken vertreten (siehe Tabelle 1).

Hass im Netz richtet sich am häufigsten gegen politische und gesellschaftliche Ansichten

Wenn Online-Kommentare und Postings sich gegen einzelne Personen oder Gruppen richten und diese beleidigen, bedrohen oder diskriminieren, spricht man von Hassrede. Insgesamt haben rund 31 % der österreichischen Bevölkerung online Inhalte wahrgenommen, die sie als feindselig oder erniedrigend gegenüber bestimmten (Personen-) Gruppen empfinden.

Besonders häufig berichteten Internetnutzer:innen, die soziale Medien verwenden, online auf Inhalte zu stoßen, die sie als feindselig oder erniedrigend gegenüber Personen oder Personengruppen empfinden (39 %). Personen, die das Internet zwar nutzen, auf Social Media aber verzichten, begegnen solchen Inhalten wesentlich seltener (20 %). Wie stark die erhöhte Wahrnehmung von feindseligen und erniedrigenden Inhalten durch eine stärkere Nutzung von Social Media oder durch eine stärkere Sensibilisierung gegenüber hasserfüllten und diskriminierenden Inhalten zu erklären ist, geht aus den Daten nicht hervor.

Thematisch beziehen sich die als feindselig oder erniedrigend wahrgenommenen Inhalte am häufigsten auf politische oder gesellschaftliche Ansichten. Rund jede vierte Person gab an, solche Inhalte gesehen zu haben (27 %). Es folgen Religion oder Weltanschauung (22 %), ethnische Zugehörigkeit (20 %) sowie sexuelle Orientierung (19 %) und Geschlecht (17 %).

Detaillierte Ergebnisse zum IKT-Einsatz in Haushalten finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Internetnutzung 2023 – in % aller Personen

Merkmal	Personen, die das Internet ...	
	in den letzten drei Monaten nutzten	mehrmals täglich nutzten
	in % aller Personen	
Insgesamt	95,3	77,3
Alter		
16 bis 24 Jahre	99,9	94,1
25 bis 34 Jahre	99,4	91,3
35 bis 44 Jahre	100,0	88,9
45 bis 54 Jahre	98,2	80,6
55 bis 64 Jahre	93,2	63,7
65 bis 74 Jahre	78,7	43,1
Geschlecht		
Männer	96,5	79,5
Frauen	94,2	75,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2023.

Tabelle 2: Hassrede im Internet 2023 – in % aller Personen

Merkmal	Personen, die online auf Inhalte gestoßen sind, die sie als feindselig oder erniedrigend gegenüber Personen oder Personengruppen empfinden
	in % aller Personen
Insgesamt	31,4
Alter	
16 bis 24 Jahre	45,5
25 bis 34 Jahre	44,8
35 bis 44 Jahre	33,3
45 bis 54 Jahre	25,5
55 bis 64 Jahre	24,6
65 bis 74 Jahre	16,1
Geschlecht	
Männer	32,3
Frauen	30,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2023.

Tabelle 3: Hassrede im Internet 2023 – in % der Internetnutzer:innen

Merkmal	Personen, die online auf Inhalte gestoßen sind, die sie als feindselig oder erniedrigend gegenüber Personen oder Personengruppen empfinden	
	mit Social-Media-Nutzung	ohne Social-Media-Nutzung
	in % der Internetnutzer:innen	
Insgesamt	39,2	20,4
Alter		
16 bis 24 Jahre	47,3	(31,4)
25 bis 34 Jahre	46,8	32,7
35 bis 44 Jahre	35,5	26,4
45 bis 54 Jahre	29,8	19,4
55 bis 64 Jahre	34,9	19,0
65 bis 74 Jahre	36,0	13,9
Geschlecht		
Männer	39,4	23,0
Frauen	39,1	17,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2023. – Die Zahlen in Klammern beruhen auf Fallzahlen unter 50 Personen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse stammen aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Haushalten und bei Personen 2023. Die Erhebung basiert auf der Verordnung (EU) 2019/1700, die Österreich und alle anderen EU-Mitgliedstaaten zur Datenlieferung verpflichtet, sowie einer Durchführungsverordnung (EU) 2022/1399 und einer delegierten Verordnung (EU) 2022/2279. Statistik Austria hat die österreichische Erhebung mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm, standardisierten Definitionen und einer einheitlichen Methodik als Stichprobenerhebung durchgeführt.

Daten von rund 4 400 Haushalten und rund 5 700 Personen wurden mit Telefoninterviews bzw. Webfragebögen erhoben. Die Befragung wurde von April bis Juli 2023 durchgeführt. Berichtszeitraum war für die Haushalte der Befragungszeitpunkt und für Personen der Befragungszeitpunkt oder die letzten drei bzw. zwölf Monate vor dem Befragungszeitpunkt. Es wurden Haushalte mit mindestens einem Haushaltsmitglied im Alter von 16 bis 74 Jahren und die in diesen Haushalten lebenden Personen in dieser Altersgruppe befragt.

Das Fragenprogramm bestand aus jährlich zu erhebenden Hauptindikatoren (IKT-Ausstattung der Haushalte, Internetnutzung, Nutzung von E-Government Angeboten, Online-Shopping) sowie aus jährlich wechselnden Indikatoren zu IKT-relevanten Schwerpunktthemen. Da die Erhebung in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt wurde, wird es möglich sein, die Ergebnisse innerhalb der EU zu vergleichen. Ergebnisse auf EU-Ebene werden für Anfang des Jahres 2024 erwartet.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Jakob Peterbauer, Tel.: +43 1 711 28-7392, E-Mail: jakob.peterbauer@statistik.gv.at

Valentina Kropfreiter, Tel.: +43 1 711 28-7569, E-Mail: valentina.kropfreiter@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

Statistik Austria | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© Statistik Austria